

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Björn Försterling, Susanne Victoria Schütz und Sylvia Bruns (FDP)

Unterrichtsversorgung an der Grundschule „Albert-Schweitzer-Schule“ Hannover

Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling, Susanne Victoria Schütz und Sylvia Bruns (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 28.05.2019

Aus der Antwort der Landesregierung (Drs. 18/2608) auf die Kleine Anfrage zu den aktuellen statistischen Schuldaten (Drs. 18/1310) vom 18.01.2019 geht für die Grundschule „Albert-Schweitzer-Schule“ Hannover eine Unterrichtsversorgung von 652,5 Lehrerstunden bei 581,6 Lehrersollstunden hervor. Trotz dieser „Übersorgung“ klagen Elternvertreter in einer E-Mail vom 21.05.2019 an den Fragsteller über „katastrophalen Personalmangel“ und daraus resultierende Lernrückstände der Schüler. Bereits seit über einem Jahr, so die Eltern, liegen die Kinder hinter dem Lernstoff zurück. Daneben schildern sie die personelle Situation wie folgt: „Die anwesenden Lehrkräfte müssen sehr engagiert den Mangel auszugleichen versuchen - und stoßen hier naturgemäß an ihre Grenzen. Teilweise war ‚unser Jahrgang‘ durch zusätzliche Krankheitsfälle durch nur noch zwei Lehrkräfte des Jahrgangs betreut.“

1. Wie erklärt die Landesregierung vor dem Hintergrund der o. g. statistischen Unterrichtsversorgung den geschilderten Unterrichtsausfall?
2. Wie wurde, sofern die Situation zum Ende des ersten Halbjahrs absehbar war, versucht, zu Beginn des zweiten Schulhalbjahrs gegenzusteuern?
3. Mit welchen Maßnahmen will die Landesregierung die Situation zum Schuljahr 2019/2020 verbessern?